

Führt Triebhaftigkeit in die Pension? Amateurtheater „Verrückte haben's auch nicht leicht“

Unterwaltersdorf / Ebreichsdorf. In der Feuerwehrscheune gastierte die Amateur-Theatergruppe Ebreichsdorf am 17. November mit der Premiere des Stücks „Verrückte haben's auch nicht leicht“ von Bernd Spehling.

Regisseurin Roswitha Donig verriet: „Wir proben seit September. Es ist dann aber etwas anderes, vor Publikum zu spielen.“

Dass dies hervorragend gelang, zeigte der große Jubel des Premierenpublikums, darunter Schlossherr Richard Drasche-Wartinberg. Weitere vier Aufführungen folgten.

Besonders spielfreudig zeigte sich Mario Zehetbauer in der Rolle des Patienten Jonas Doppelstein.

Der Schwerenöter lässt sich in eine Kurklinik einliefern, um dort zu beweisen, dass seine angebliche Schwachsinnigkeit – Panik vor Arbeitsakten und die Leidenschaft zum weiblichen Geschlecht – un-

mittelbar in die gesicherte Frühpension führen soll, denn „die Minister sagen zwar, dass die Pensionen nicht sinken werden, aber diese Unsinkbarkeit hat der Kapitän der Titanic auch behauptet.“



Komödienhit in der Feuerwehrscheune

Schnell erobert der Casanova die Herzen der Damenwelt.

So erfreut er unter anderem die depressive Patientin Tatjana Simmel (Elisabeth Schuster), in Seklaune die Physiotherapeutin Rita Greifmüller (Tamara Ajdnik) und die entzückende, aber dumpf-

backige Krankenschwester Jasmin (Sarah Schicker), die auf die Frage, ob etwas mit Jonas passiert sei, mit „Wie soll ich das jetzt schon wissen? Dafür sind noch neun Monate Zeit.“ antwortet.

Nur die Psychologin Dr. Else Schoppenhauer (Heidi Schicker), die im Sauseschritt durch die Klinik düst, kann seinem Charme widerstehen.

Einzig ein Schachcomputer ringt dem Hauptdarsteller Respekt ab, denn „der kennt so viele Stellungen, da ist die Dolly

Buster ein Lercherlschas dagegen“.

Geleitet wird die Klinik, in der unter anderem der türkische Patient Mehmet Özgül (Florin Rubin) dem Zivildieners Sven Ungetüm (Felix Schicker) erklärt, wie man Geschäfte macht, vom honorarversessenen Professor Fabian Scheinheiler (Ernst Kitzler), dem vor allem die Privatversicherung seiner Patienten wichtig ist.

Panik kommt bei Doppelstein auf, als ihm sein Freund Stefan Heuler (Alfred Novak) erzählt, dass Jonas skeptische Gattin Chantal (Regina Kitzler) auf dem Weg in die Klinik ist.

Zurecht, ersinnt sie doch eine List, die ihrem Göttergatten vorgaukelt, dass er nun in eine echte Irrenanstalt eingeliefert wird. Rechtzeitig wird er aber von seiner Ehefrau eingefangen und – voll berufsfähig – wieder ins Arbeitsleben geschickt.